



Niederschrift
zur Informationsveranstaltung des Ausschusses für Schule, Kultur u. Sport
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 10.06.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort: per Videokonferenz

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Mitglieder

| | |
|------------------------|--------------------------------|
| Coenen, Margareta | Vertretung für Herrn Ullrich |
| Ederer, Jan-Martin | |
| Gembler, Regine | |
| Grünheit, Vanessa | |
| Löhe, David | Vertretung für Herrn Junginger |
| Meine, Martin | |
| Sabelek, Egbert | |
| von Polheim, Jörg | Vertretung für Frau Wroblowski |
| Werth, Constanze-Julia | |
| Winkelmann, Andreas | Vertretung für Herrn Pohl |

Beratende Mitglieder

Rocco, Manuel
Suder, Klaus-Peter, Pfar-
rer, evang.

von der Verwaltung

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| Binder, Annette | |
| Frauendorf, Rainer | bis 18.20 Uhr |
| Persian, Dietmar, Bürger- meister | ab 18.15 Uhr |
| Stefer, Regina | bis 17.15 Uhr |
| Stehl, Alexander | |
| Tillmanns, Sabrina | |

Sachverständige

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| Gotter, Andreas | Vertretung für Herrn Breidenbach |
| Mühlenstädt, Gunnar | bis 18.00 Uhr |
| Noppenberger, Stefan | |
| Paradies, Claudia | |
| Rennau, Karlheinz | Vertretung für Herrn Kruska |

Sträter, Claudia bis 18.45 Uhr

Langmesser, Stefanie Vertretung für Frau Schneider

Es fehlten:

Mitglieder

Junginger, Oliver
Pohl, Andreas
Ullrich, Pascal
Wroblowski, Karin

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta

Sachverständige

Breidenbach, Hans-Georg
Kruska, Klaus
Schneider, Cordula
Sköries, Birgit

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Sitzung findet diesmal wieder als Zoom-Sitzung statt, da die Entwicklung der Inzidenzwerte in dieser positiven Form nicht absehbar war. Es ist daher im IFG abgestimmt worden, noch einmal virtuell zu tagen.

Aus diesem Grund ist jedoch keine Beschlussfassung möglich, so dass über die Verteilung der Gelder des Hilfsfonds Kultur nun doch der Rat in seiner Sitzung am 15.06.2021 abschließend entscheiden wird.

Herr Persian wird sich später einwählen, da er gerade den erstmalig stattfindenden Feierabendmarkt eröffnet.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Jahresbericht der Stadtbibliothek 2020
- 2 Medienentwicklungsplanung an Schulen
- 3 Sachstand Neubau Löwen-Grundschule
- 4 Hilfsfonds Kultur und Sport in Pandemiezeiten
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Jahresbericht der Stadtbibliothek 2020

Frau Stefer berichtet anhand der bereits im Vorfeld verschickten Präsentation zur Situation der Stadtbibliothek in 2020 und ergänzt auch bereits die Entwicklungen bei den Zahlen in 2021 zum Stand 31.05.2021 und die aktuell in Arbeit befindlichen Bereiche. Hier handelt es sich vor allem um Maßnahmen, die die Bibliothek weiter bekannt machen sollen, wie der neue Flyer und ein virtueller Rundgang durch die Bibliothek für die Homepage.

Außerdem soll der Kontakt zu den Schulen noch einmal intensiviert werden.

Trotz zeitweiser Schließung ist in der Bibliothek viel gearbeitet und das beschlossene Konzept umgesetzt worden. Außerdem wurde immer versucht, den Service für die Nutzerinnen und Nutzer aufrecht zu erhalten und Medien auch kontaktlos auszugeben.

Auf Anfrage von Herrn Moritz zur Beschaffung bzw. Aussonderung von Medien erklärt sie, dass laufend ältere Medien ausgesondert werden, um einen aktuelleren Bestand präsentieren zu können und dadurch die Ausleihquote zu verbessern.

zu 2 Medienentwicklungsplanung an Schulen

Herr Stahl berichtet anhand der Präsentation über den Sachstand beim Digitalpakt.

Für die ersten Maßnahmen in Rahmen des Digitalpaktes sind zwei Firmen beauftragt worden, die Arbeiten an den Netzwerken in der GGS Wiehagen und der Montanusschule vornehmen werden. Start der Arbeiten ist in den Sommerferien.

Die Planungen sind als Zusammenarbeit mit dem RGM und dem Büro Heiming aus Köln erfolgt.

In den Medien ist beanstandet worden, dass zu wenig Mittel aus dem Digitalpakt abgerufen werden, in Hückeswagen ist bereits der komplette Betrag beantragt und bewilligt worden.

Beim Sofortprogramm I – Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler konnte die Nachfrage komplett befriedigt werden. Die iPads sind über die Schulen verteilt worden.

Auch die Beschaffung und Verteilung der Endgeräte für Lehrkräfte ist komplett abgeschlossen.

Der Antrag auf Fördermittel für IT-Administration ist gestellt, dies ist allerdings nur ein kleiner Beitrag zur Deckung der Kosten.

Herr Stahl berichtet weiterhin zur Umsetzung des Medienentwicklungsplanes und der aktuell geplanten Beschaffungen, die mit den Schulen abgestimmt wurden.

Die Liste zur Budgetplanung stellt einen Zwischenstand dar, die Beschaffungen laufen jetzt an und danach wird die Liste angepasst. Da die Restmittel bis zum Jahresende reichen müssen, ist es gut, wenn noch ein Puffer vorhanden ist.

Frau Grünheit erkundigt sich, inwieweit Fortbildungen zur Nutzung der Technik geplant sind.

Herr Stahl antwortet, dass die Schulen medienbeauftragte Lehrer haben, die als Multiplikatoren dienen. Außerdem weist er auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten hin, da die Lehrerschaft Angestellte oder Beamte des Landes sind.

Herr Rennau ergänzt, dass es ein Fortbildungsbudget vom Land gibt, das auch genutzt wird. Zum Beispiel befindet sich ein Lehrer der Montanusschule im Zertifizierungskurs für Informatik.

Außerdem hat eine Schulung für alle Lehrkräfte durch AixConcept stattgefunden. Im Übrigen helfen sich alle untereinander.

Ziel ist es MNSpro nach den Sommerferien für richtiges Arbeiten mit Schülern einzusetzen, dafür muss noch einiges von SDUI übertragen werden.

Für die Förderschule berichtet Frau Langmesser, dass zur Bewältigung der neuen Herausforderungen bei dem Anbieter fobizz Schulungen sozusagen als Flatrate gebucht worden sind, diese sind flexibel einsetzbar.

Auch in der GGS Wiehagen wird dieser Anbieter genutzt. Frau Paradies weist darauf hin, dass die Begeisterung für das Thema keine Frage des Alters sondern des Interesses ist.

Frau Sträter schließt sich den Ausführungen an.

Frau Werth kündigt weitere Fragen für die nächste „Life-Sitzung“ an:

Wie geht es bei der Beschaffung und Nutzung von Büchern und digitalen Medien weiter?

Wie lernen die Kinder den richtigen Umgang mit der Technik?

Gibt es eine Nutzerstatistik für die Anton-App?

Besteht das Risiko, dass Anbieter für Schulungen vor allem für eigene Produkte werben möchten?

Frau Paradies nimmt dazu Stellung und erklärt, dass sie keine Nutzungsstatistik kennt, aber dass die Anton-App regelmäßig genutzt wird.

Es gibt verschiedene Aufgaben zu allen möglichen Themen, im Fach Deutsch z.B. zu Adjektiven. Die Lehrer können auch Aufgaben einstellen.

Herr Rennau ergänzt, dass alle Fächer mit sehr vielen Aufgaben vertreten sind, dies war im Distanzunterricht sehr hilfreich. Vor allem, weil Aufgaben auch am Handy erledigt werden können.

Er kennt ebenfalls keine Statistik, die Lehrer können allerdings sehen, wie lange sich die Kinder mit den Aufgaben beschäftigt haben.

Viele Schulbücher haben mittlerweile digitale Zusatzangebote.

Zur Förderung der Medienkompetenz der Schüler gibt es schon länger den Medienkompetenzrahmen, der in jedem Fach einbezogen wird. Themen sind z.B. die Gestaltung von Passwörtern, die Darstellung im Internet etc.

Frau Grünheit sieht die Nutzung der Anton App kritisch, da die App auf Coins als Belohnungssystem setzt, die in Spiele umgesetzt werden können. Dies könne die Kinder süchtig machen und zum Kauf der Spiele animieren.

Die Aufgaben sind allerdings zumindest in Mathe ganz gut gestaltet.

Frau Paradies weist auf die aktuell geringen Möglichkeiten der Beschäftigung für Kinder hin und sieht die Motivation positiv. Es gibt viele Tipps und Hilfestellung und die Gestaltung eines Avatars gefällt vielen Kindern.

Frau Grünheit erläutert, dass die Firma ein Startup aus Berlin ist, auch wenn die App mit EU Mitteln gefördert ist, weiß man wenig über die Firma. Sie fragt, ob der Spielanteil in der Bezahlversion abgestellt oder verringert werden kann.

Frau Sträter ergänzt, dass der Einsatz der App durch die Schulkonferenz abgesegnet worden ist, in der Löwen-Grundschule gab es bisher keine Beschwerden.

Herr Rennau nimmt es als Anregung und möchte prüfen, ob die Spiele wirklich genutzt werden und ob sie ggfs. abgestellt werden können.

Herr Moritz fasst zusammen, dass schon ein guter Stand erreicht worden ist.

Im Sozialausschuss ist über die Auswirkungen der Pandemie auf die Schülerinnen und Schüler berichtet worden. Diese Entwicklungen müssen weiter beobachtet werden.

zu 3 Sachstand Neubau Löwen-Grundschule

Herr Frauendorf berichtet ebenfalls anhand der Präsentation zum Sachstand beim Neubau der Löwen-Grundschule.

Die Baumaßnahme hat jetzt erfolgreich begonnen, nachdem bekanntlich zuerst Probleme aufgetreten sind.

Mittlerweile ist die Ausschachtung erledigt, eine Bodenverbesserung ist erfolgt unter Einsatz einer Kalkungsmaschine, um die Druckfestigkeit zu gewährleisten. Der Hochbau hat begonnen, das Kellergeschoss ist schon zu sehen.

Die Schule wandert den Berg hoch in Richtung Wald, der Höhenunterschied beträgt ca. 10 m. Nach den Anschüttungen ist das Kellergeschoss später nicht mehr zu sehen.

Es gibt verschiedene Schulhöfe, die in unterschiedlichen Höhen angeordnet sind, so dass die Kinder immer ebenerdig auf die Schulhöfe gehen.

Bei der symbolischen Grundsteinlegung konnten bei bestem Wetter noch recht viele Teilnehmer dabei sein. Es wurde eine Zeitkapsel versenkt, in der ver-

schiedene Gegenstände, die zur jetzigen Situation passen sowie gemalte Bilder der Kinder, die zum größten Teil auf einem USB-Stick gespeichert wurden, enthalten sind.

Zum Zeitplan erläutert er, dass der Rohbau jetzt mit Beton-Fertigteilen weiter geht. Dies war ein Vorschlag des Generalunternehmers (GU) um Zeit aufzuholen, außerdem arbeiten zwei Autokrane in verschiedenen Teilen des Gebäudes gleichzeitig. Der Rohbau soll im Dezember fertig werden, inklusive Dach und Fenster, damit er wetterfest ist.

Es handelt sich um vier Gebäudeteile, zum Teil können die weiteren Arbeiten parallel erfolgen

Zurzeit sieht es gut aus, dass die Fertigstellung pünktlich erfolgen kann, der Termin 12.08.2022 steht.

Herr von Polheim fragt, ob aufgrund der angespannten Lage auf dem Rohstoffmarkt Probleme erkennbar sind, dass Materialien nicht fristgerecht verfügbar sind. Auswirkungen auf die Kosten dürfte es wegen des Vertrages mit dem GU nicht geben.

Herr Frauendorf ergänzt, dass Assmann frühzeitig wegen der Materialknappheit und der Preisprobleme informiert hat. Der Vertrag mit dem GU hat nun den Vorteil, dass Preiserhöhungen nicht weitergegeben werden dürfen.

Möglich ist jedoch, dass die Materialprobleme zu Wartezeiten führen können. Die Firma Hundhausen hat soweit möglich vorgesorgt und z.B. das Dämmmaterial für die erdberührenden Bereiche ist schon komplett vor Ort auf der Baustelle.

(Herr Persian schaltet sich um 18.15 Uhr dazu und berichtet, dass auf dem Feierabendmarkt viel los ist.)

Herr Winkelmann erkundigt sich, ob der Stadt durch die Statikprobleme ein Schaden entstanden ist.

Herr Frauendorf berichtet, dass die Frage nach einem Schaden schwer zu beantworten ist. Planerisch musste manches hingenommen werden, finanziell sind die Auswirkungen relativ geringfügig. Problematisch ist die zeitliche Komponente, weil dadurch erst der 12.08.2022 als Fertigstellungstermin benannt ist. Der Rechtsanwalt der Stadt ist eingeschaltet und wird eine Prüfung durchführen, das Ergebnis ist noch unklar.

Herr Stehl ergänzt, dass im Herbst eine Sitzung des Arbeitskreises stattfinden soll, dann sollte im Rohbau schon was zu besichtigen sein.

zu 4 Hilfsfonds Kultur und Sport in Pandemiezeiten

Herr Stehl erläutert kurz die vorgeschlagenen Alternativen zur Verteilung des Zuschusses, der Rat wird am 15.06.2021 entscheiden, die Ratsvorlage ist allen zugegangen.

Präferiert wird von der Verwaltung nach Abstimmung mit Stadtkulturverband

und Stadtsporverband die Alternative 3. Sie stellt eine einfache und pragmatische Lösung dar und berücksichtigt am besten die unterschiedlichen Bedarfe der Antragsteller.

Herr Gotter und Herr Noppenberger bestätigen, dass die Einigkeit schnell erreicht werden konnte.

Da keine anderslautenden Wortmeldungen erfolgen, betrachtet Herr Moritz die Variante 3 als informelle Empfehlung für den Rat.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Stehl trägt die Mitteilungen der Stadtverwaltung vor:

Die Stadtverwaltung hat einen Zuwendungsbescheid vom Land zur Verbesserung der Qualität in der OGS bekommen. Der Gesamtbescheid für alle drei OGSsen (GGS Wiehagen, Löwen-Grundschule und Förderschule (EKS)) umfasst 70.000 €, es ist ein Eigenanteil der Stadt von 15 % zu leisten, die Förder-summe beträgt daher 59.500 €. Die Maßnahmen müssen dieses Jahr noch umgesetzt werden. Die Auszahlung erfolgt nach Beendigung der Maßnahmen. Die Ausschreibungen und Vergaben müssen daher jetzt schnell angegangen werden.

Die Kündigung des OGS-Vertrages mit dem Internationalen Bund ist zum 31.07.2022 erfolgt. Die Neuausschreibung für alle Standorte (inklusive Förderschule) erfolgt zum übernächsten Schuljahr (ab 1.8.2022).

Die Stadt befindet sich in der Abstimmung zur Nutzung der Breitbandanschlüsse mit der BEW, es sollen für alle Schulen Verträge über 500 mbit/s synchron abgeschlossen werden, Start ist nach den Sommerferien.

Eine Teilreparatur des Kunstrasenplatzes ist erfolgt, dies soll die Nutzungsdauer des gesamten Rasens um 4 -5 Jahre verlängern.

Das Förderprogramm des Landes NRW, das zur Sanierung und Erweiterung des Sportlerheims am Sportplatz Schnabelsmühle mit einer Förderquote von 90 % per Antrag der Stadt in Anspruch genommen werden sollte, war deutlich überzeichnet, so dass die Schloss-Stadt Hückeswagen dieses Jahr nicht zum Zuge gekommen ist. Das Förderprogramm wird jedoch verlängert, der Antrag bleibt bestehen, die Baugenehmigung ist bereits erteilt.

Es findet in den nächsten Tagen ein Austauschtreffen mit den Schulen, den OGS Kooperationspartnern und dem Jugendzentrum statt. Im Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ –stellt der Bund Gelder zur Verfügung. Es sollen mögliche Bedarfe und Kooperationen besprochen werden.

An der Löwen-Grundschule (Standort Kölner Straße 40) soll in den Ferien ein neuer Container als Ersatz für den alten für ein Jahr aufgestellt werden. Er ist dringend erforderlich, da nach den Ferien ein großer Jahrgang eingeschult wird.

Anfragen:

Frau Werth fragt, wie die Rückkehr der Kinder in die Schulen läuft. Gerade bei den weiterführenden Schulen werden jetzt viele Tests und Arbeiten geschrieben. Sie wünscht sich, dass nicht noch mehr Druck aufgebaut wird.

Herr Rennau antwortet, dass das Problem bewusst und bekannt ist. Die Betreuung war in der letzten Zeit sehr unterschiedlich. Die Anzahl der Arbeiten ist bereits von Seiten des Landes reduziert worden, allerdings sind sie Grundlage für die Benotung.

Es müsse nun der Distanzunterricht aufbereitet werden, bei manchen Schülerinnen und Schülern hat es gut geklappt, andere sind „verloren“ gegangen. Allerdings hält er momentan soziale Kontakte für wichtiger als den Lernstand.

Herr Noppenberger liefert aktuelle Informationen aus dem Kulturbereich, das Haus Zach beginnt nächste Woche mit dem Kulturprogramm. Unter anderem werden die Spiele der deutschen Mannschaft als Public Viewing gezeigt, alle Vorgaben werden eingehalten, ab Inzidenzstufe 2 kann sogar ein kleines Catering angeboten werden, allerdings sind Test und Maske erforderlich.

Nächsten Freitag findet ein erstes Lifekonzert mit dem Gitarrenduo Tierra Negra statt.

Herr Persian ergänzt dazu, dass sich der OBK wohl ab Sonntag in der Inzidenzstufe 1 befinden wird, was weitere Lockerungen ermöglicht.

Frau Werth wünscht sich ein Ampelsystem zu den Inzidenzstufen auf der Homepage, damit man schnell erkennen kann wie die Lage ist. Zum Teil hängen die Maßnahmen auch von den Zahlen in NRW ab.

Außerdem fragt sie, ob die Mehrzweckhalle in den Sommerferien in der Zeit geöffnet wird, in der kein Kinderdorf Ersatzprogramm stattfindet.

Herr Persian erläutert dazu, dass die Verwaltung sich dazu auch im Gespräch mit dem ATV befindet.

Infos auf der Homepage gibt es bereits, eine Ampel muss seiner Meinung nach nicht unbedingt sein. Im Moment ist die Situation eindeutig

Herr Gotter berichtet, dass die Stimmung bei den Sportvereinen aktuell euphorisch ist, trotz allem fehlen aber Neuzugänge.

Sport in den Hallen in den Ferien ist schon mit der Stadt besprochen worden. Die Hallen bleiben prinzipiell offen, das Interesse der Vereine ist vorhanden, wie es in Anspruch genommen wird ist noch unklar. Er bedankt sich bei der

Verwaltung für die Bereitschaft zur Unterstützung.

Frau Gemblar fragt nach dem Sachstand bei der Teststation in Wiehagen. Oder habe sich das Thema wegen niedriger Inzidenz-Zahlen erübrigt.

Herr Persian beschreibt die fehlgeschlagenen Versuche zur Lösungsfindung.

Der Testbus kommt jetzt gar nicht mehr nach Hückeswagen, weil die Nachfrage zu gering war.

Frau Gemblar bittet darum, trotzdem dran zu bleiben, falls die Zahlen wieder steigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.07.2021

Frank Moritz

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.